

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 102. Dienstag, den 10. October 1826.

Was giebt's Neues während  
dieser Messe zu schauen?

(Beschluß.)

Und zwar zum allerletztenmale. Es muß mir aber geahnt haben, daß noch eine Sehenswürdigkeit kommen würde, weil ich mir gleich das „allerletztemal“ vorbehielt. Um kurz zu seyn, melde ich daher nur noch den verehrten Lesern des Tageblatts, daß, gleich wie Napoleon vor 20 Jahren am 10ten October die Saale passirte, also auch die Tambour maximus — er nennt sich nur major; allein in Leipzig und Sachsen überhaupt thut's ihm kein Tambour gleich — Herr Joseph Liebhardt an diesem Tage zwar spät, aber doch trefflich, zum erstenmale seine ungemaine Fertigkeit erprobt hat, auf funfzehn Trommeln eine Art Trommelkonzert zu executiren und übrigens durch mancherlei Kunststücke mittelst der Klöppel selbst, die zum Theil während des Trommelns in der Luft herumfliegen, unter den Schenkeln, hinter dem Kopfe herum herbei geworfen werden, sich die schwere Aufgabe noch schwieriger zu machen. Was wir von einem frühern hier gewesenen Künstler der Art gesehen haben, leistet auch dieser und manche neue Fertigkeiten noch überdies.

Wenn er zu Ende ist, erscheint eine junge wohlgebildete Russin von 88 Zoll Höhe,

die sich wohl eine Niesin nennen könnte. Gehörig kostumirt könnte sie schon als eine Belona auftreten. Sie zieht es aber vor, in einem großen Käfige mit einem Wolfe aus Servien, der sich wild genug anstellt, zu spielen, als ob er ein zutraulicher Hund sey. Daß sie uns schon vor einigen Jahren ebenfalls besucht hat, wird noch manchem im Andenken seyn.

Unter den mechanisch-perspectivischen Darstellungen, welche Herr von Linsky und Pauli mit immer fort-dauerndem Beifalle giebt, gefiel auch außer den übrigen zuletzt besonders Amsterdam und Konstantinopel. Ersteres durch seine acht holländische Physiognomie und letzteres durch die herrliche Aussicht auf Asiens Berge. Die ganz in der Ferne hallenden Künste des obengenannten Tambour maximus konnten außerdem der Phantasie das Bild der exercirenden türkischen Recruten vorsühren.

Israelitisch = deutscher Gottesdienst.

(Versaal im Paulino.)

Heute am Vorabend des Veröhnungsfestes beginnt der Gottesdienst Abends 6 Uhr. Morgen am Veröhnungstage um halb sieben Uhr früh, Vormittagspredigt gegen 10 Uhr, Nachmittagspredigt gegen halb 4 Uhr.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fests.

## B ö r s e i n L e i p z i g

a m 9. O c t o b e r 1826.

### Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	88½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.....	—	102
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	102½
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			à 4 pCt.		
à 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	105	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46, und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

#### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	139½	—
do. 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	104½	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	110½	—
do. 2 Mt.	—	109½
Breslau in Ct..... k. S.	104½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	147	—
do. 2 Mt.	146½	—
London p. L. st..... 2 Mt.	6. 18	—
do. 3 Mt.	6. 17½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	79½	—
do. 2 Mt.	79½	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	99½	—
do. 2 Mt.	99½	—
do. 3 Mt.	99	—

#### Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Kaiserl. .... do. .... do.....	—	14½
Bresl. .... do. à 65½ As do.....	—	18
Passir. .... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	104	—
{ Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
Excl. Zinsen. { k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
{ Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
{ Actien der Wiener Bank.....	1065	—
{ K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	90½	—
{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.....	84½	—

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeige.** Heute, den 10ten: der Berggeist, große Oper, von Spohr.

**Aufforderung.** Für den nächstjährigen Adresskalender werden alle diejenigen, welche es interessirt, höflich ersucht, vorgefallene Veränderungen, z. B. der Chargen, Gewerbe, Wohnungen u. s. w. bis zu dem 16ten Octbr., von welchem Zeitpunkte an sämtliche Notizen geordnet und zum Abdruck eingerichtet werden sollen, schriftlich einzusenden an

M. Joh. Gottl. Stimmel, Alter Neumarkt 615.

Dieses Jahr ist wieder fertig geworden, allen Nachfragen genügend:

### Elze's praktisches Rechenbuch

für Banquiers, Kaufleute, Fabrikanten etc.

Zum Selbstunterricht der sich der Handlung widmenden Jugend. 2te sorgfältig verbesserte vermehrte Auflage, 2 Theile, 2 Thlr., auf Schreibpapier 2 Thlr. 16 Gr.

Unter allen Rechenbüchern zeichnet sich dieses Werk eines selbst in der Kaufmanns-Praxis Erfahrenen vortheilhaft aus, durch Deutlichkeit und Zweckmäßigkeit der Regeln und Beispiele. Der 1ste Theil (apart 1 Thlr. 8 Gr.) stellt eine neue Additionssprobe, der 2te Theil (apart 1 Thlr. 4 Gr.) enthält die höhere kaufmännische Rechenkunst.

Ernst Kleins Comptoir, im Gewandgäßchen Nr. 622.

**Ingleich empfehle Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Waaren-Etiquetts.**

Bei W. Lauffer in Leipzig sind so eben erschienen:

### Dramatische Possen von C. F. Solbrig, zweiter Band.

Inhalt: III. Die Stadtschule. Eine charakteristische Posse in 1 Akt. Seitenstück zur Dorfschule. IV. Die Braunschweiger Wurst, oder: Böse Beispiele verderben gute Sitten. Jüdischer Schwank. 8. 12 Gr. (2 Bände 1 Thlr.). Die zweite verbesserte Auflage des ersten Bandes, welcher I. die Dorfschule, II. die Judenthät in der Klemme enthält, erschien im vorigen Jahre.

### Solbrig's Tisch-Reden.

Eine Auswahl launiger Dichtungen, Anekdoten und Epigramme. Zur Unterhaltung für gesellschaftliche Circle. 8. Band. 8. Jeder Bd. 16 Gr.

Die zwei ersten Bände dieser höchst launigen Tisch-Reden sind mit großem Beifall aufgenommen und bereits in vielen Händen, daher wird auch diese neue, gehaltreiche Fortsetzung allen Freunden scherzhafter Unterhaltung willkommen seyn.

In der Reinschen Buchhandlung in Leipzig und in allen übrigen Buchhandlungen des Königreichs Sachsen ist zu haben:

### E u d a i m o n i a, oder die Kunst glücklich zu seyn.

Versuch einer gefälligen Lebensphilosophie von Joseph Droz. Aus dem Französischen frei übertragen und mit Anmerkungen, Zusätzen und Abhandlungen versehen von Aug. v. Blumröder, gr. 12. broschirt Preis 1 Thlr.

Als einen empfehlenden Reisepaß in die deutsche Welt kann man dieser mit ähnlichen Schriften durchaus nicht zu verwechselnden Beglückungskunst die Versicherung mitgeben, daß sie in ihrem Vaterlande nicht allein schon die vierte Auflage erlebt, sondern auch ihrem Verfasser die Auszeichnung verschafft hat, als Mitglied in die Academie von Frankreich aufgenommen zu seyn.

men zu werden. Da wir den Franzosen so manche eben nicht beglückende Kunst verdanken, so könnte obige Schrift allerdings zur gerechten Ausgleichung dienen. Daß sie unter der freien Bearbeitung des geistreichen, durch seine philosophisch-belletristischen Schriften so rühmlichst bekannten deutschen Herausgebers gewonnen hat, ja daß seine Bearbeitung hoch über dem Original steht, das glaubt gewiß jeder, der sich schon mit ihm vertrauter machte, aus dem Wort. Seine Aufgabe war, das Angenehme und Gefällige der Französischen Philosophie mit der Gründlichkeit der Deutschen zu vereinigen und den in jener vorherrschenden Hang zum Realen zum Idealen zu erheben. Mit welchem Glücke? möge das Publikum entscheiden. —

### F r a u e n g u n s t,

oder das Geheimniß, sich beim schönen Geschlecht beliebt zu machen, seine Gunst und den Sieg über dasselbe zu erlangen. Nebst einer Abhandlung von dem Kennzeichen eines zärtlichen Temperaments und einem Anhange, die Gedanken des Montaigne, La Bruyère und La Rochefoucault enthaltend; von Louis de Saini-Ange. Frei nach dem Französischen von Aug. v. B. gr. 12. geheftet. Preis 18 Gr.

Ein Lüstling, der hier Kunstgriffe suchen wollte, den Gegenstand seiner Begierden in die Nähe der Versührung zu locken und seinen sinnlichen Willen gemäß zu machen, würde sich ganz getäuscht sehen. Der Zweck dieser Schrift ist eine Anweisung und Belehrung, wie man die Eigenschaften, die am sichersten in die Gunst des schönen Geschlechts einführen, gewinnen kann. Diese Vorschriften aber sind nicht auf Schein und Verblendung, sondern auf dauernde moralische Grundlagen gebauet. Sie werden ein liebendes Herz auf die rechte Bahn leiten, und das freundliche Büchlein wird Jedem, der seine Seufzer in dasselbe aushaucht, zu einem lieben vertrauten Freund und zum verschwiegenen Rathgeber in seiner Herzensnoth werden.

**Empfehlung.** Zum Geldwechsel, so wie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren empfiehlt sich **Wilhelm Schuster, Reichstraße Nr. 582 neben den Fleischbänken.**

**Wohnveränderung.** Von heute an wohne ich nicht mehr auf dem Neuen Neumarkt, sondern im Thomagäßchen Nr. 170, vom Markt herein rechts die zweite Handthüre; dies mache ich meinen werthen Kunden ergebenst bekannt.

**Carl Friedr. Keyser, Goldarbeiter.**

### T. Reding, Lampen-Fabrikant,

aus Boekenheim, bei Frankfurt a. M.,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lampen-Lager für jede Beleuchtungsart, als: Theater, Säle, Zimmer, Läden, Wirthschaften, Fabriken, Strassen, Höfe, Gänge, Billard, Comptoirs, Lese- und Arbeits-Tische u. s. w. im neuesten englischen Geschmacke, sämmtlich mit Radikal-Verbesserung, für deren Güte er garandirt, in seiner Niederlage in Leipzig, Markt Nr. 390, zu den Fabrik-Preisen, und schmeichelt sich mit vielfältigen Aufträgen beehrt zu werden.

### Jacquin & Bernard aus Paris,

in Leipzig, Reichstraße Nr. 537 eine Treppe hoch, dem Salzgäßchen gegenüber, beziehen diese Messe zum erstenmal, und empfehlen ihr Lager von französischen Porzellan, Parfümerie, Bronze-Waaren, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, vergoldeten, Schildplatt- und andern Kämmen, Leibgürteln, Armbändern und Colliers, Perlen, Astral- und Sinomberlampen, Necessaires, franz. Papiere, Schminke, Zündhütchen, Flintenpropfen und andern Artikeln französischer Fabriken.

## Erhaltung und Besserung der Sehkraft

gesunder und schwacher Augen durch Augengläser in jeder beliebigen Fassung; bei Krankheits- und andern außerordentlichen Fällen durch besondere Vorrichtungen, Verhaltensregeln und durch eine für alle Beschäftigungen eingerichtete zweckmäßige Beleuchtung findet man in meinem seit 24 Jahren bestehenden, auf Wissenschaft und Erfahrung sich gründenden Optisch-Ophtalmologischen Institute zu Leipzig in der Grimmaschen Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

Personen, welche mein Institut nicht selbst besuchen können, finden befriedigende Belehrung und Hülfe durch meine gedruckte Schrift:

Anweisung für auswärtige Personen, wie dieselben aus dem Optisch-Ophtalmologischen Institute zu Leipzig in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758, mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie nicht nur die Erhaltung, sondern auch selbst so viel Verbesserung ihrer Sehkraft zu erwarten berechtigt sind, als es die darauf Einfluß habenden Umstände gestatten, durch Gottfried Tauber, Doctor der Philos. und Mag., mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitglied, als Begründer des Opt. Opht. Instituts. Fünfte vermehrte Auflage. Leipzig, 1826, bei Joh. Ambr. Barth und im Opt. Opht. Institute. Preis 2 Gr.

### Beachtungswerthe Beleuchtung bei der Arbeit.

Die Beleuchtung durch ein schwaches flackerndes und ungleichförmig brennendes Licht ist jedem gesunden, besonders aber den schwachen, reizbaren, leicht entzündlichen und beim Lichte viel arbeitenden Augen eben so nachtheilig, als diejenige ist, welche von einer zu starken und blendenden Lichtflamme hervorgebracht wird. Letztere bringt leicht Entzündung und Ermüdung der Augen hervor, und stumpft die Sehkraft endlich so ab, daß man in der Dämmerung, und bei einem schwächeren Lichte nicht mehr so gut sehen kann.

### Lampen mit breiten Dochten,

die eine wohlthätige und für die Erhaltung der Augen abgemessene gleichförmige Beleuchtung geben, habe ich noch dahin verbessert, daß sie durch ihre einfache Einrichtung dauerhaft und leicht zu behandeln sind, auch bei starkem Reigen und Schwanken derselben, aus ihnen kein Del verschüttet werden kann.

Die Preise der zu verschiedenem Gebrauch eingerichteten Lampen sind:  
Arbeits- oder Studirlampen 1 Thlr. 12 Gr.; dieselben eleganter 1 Thlr. 18 Gr.  
Optisch-Ophtalmologisches Institut, in der Grimm. Gasse an der Ritterstraße Nr. 758.

### Feiner und leichter Hamburger Rauchtack,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von feinen, leichten und starken Hamburger Cigarren in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Kisten, bestehend in Havanna-, Halb-Havanna-, Domingo-, Maryland-, Kanaster-, Virgin-, Königs-, wohlriechende und Knall-Cigarren, in der goldenen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

**A. Baum sen., aus Hamburg,**

Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe,

empfehlte sich ergebenst mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten Havana- und Woodville-Cigarren, allen Sorten Hamburger leichte Tabake, wie auch mit feinen Pecco, Imperial, Gun-Powder, und versichert die billigsten Preise.

**Hilz-, Castor- u. seid. Castor-Hüte neuester Façon,**  
werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei  
Carl Haugl.

**Chr. Reichenbachs Erben & Comp., Kochs Hof,**

empfehlen sich in Geld- und Wechselhandel, so wie zum Ein- und Verkauf von Staatspapieren.

**S. D. Oppenheim, Juwelier, aus Frankf. a. M.,**

in Krafts Hause am Brühl,

kauft und verkauft gefasste und nicht gefasste Brillanten, Rosetten, farbige Steine, Perlen und Antiquitäten, so wie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände.

Ausverkauf. Schlafröcke und Bettdecken, sind billig zu verkaufen, in der Ritterstraße, Nr. 711.

Verkauf. 2 Divans, 8 Stück Stühle, 1 mahagony Säulentisch, 1 runde Speisetisch zu 18 - 20 Personen und 1 Spiegel von 5 Ellen Höhe (sämmliche Stücke zwar gebraucht, aber gut gehalten), stehen billig zu verkaufen bei

A. Zagodzinski, Tischlermeister,

wohnhaft in dem Hallischen Zwinger, neben dem St. Georgenhouse.

Verkauf. Eine kleine Partie Kameelhaare liegt zum Verkauf bei  
Genthe und Comp.

Verkauf. Große Ungarische Rindszungen sind angekommen, und werden billig verkauft bei  
G. Della Porta, Hainstraße Nr. 196.

Verkauf. Eine Partie Damaste von verschiedener Qualität, in Bedecken von 6 bis 24 Personen, sollen billig verkauft werden von  
Gräfe und Butter.

Verkauf. Die concessionirten Hörnigschen Mittel zur Vertilgung der Ratten, Mäuse und anderes Ungeziefer sind zu haben im neuen Petrino, bei Hrn. Zimmermann.  
E. D. Hörnig.

Verkauf. Neuen Holländischen Käse erhielt ich nun, und verkaufe solchen zu dem billigsten Preis.  
Joh. Siegmund Klett jun., Ritterstraße Nr. 711.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Bleidosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen  
P. W. Rouffet & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Franz Friedrich Bürger, Peterstraße Nr. 37.  
empfehlte sein Commissions-Lager von Filzschuhen für Damen und Herren, eingefasst und besohlt, in allen Größen zu den billigsten Preisen.

Verkauf. Stobwassersche Dosen empfing in großer Auswahl, und verkauft zu Fabrikpreisen  
Fr. Fr. Bürger, Peterstraße, Nr. 37.

**Capital gesucht.** Auf ein sehr schönes Landgut bei Leipzig, von wenigstens 9000 Thlr. am Werthe, werden jetzt zur ersten und alleinigen Hypothek 4500 Thlr. gesucht, durch den Adv. Kermes alhier, Nr. 141 wohnhaft.

**Gesucht.** Ein junger Mensch mit den besten Empfehlungen, sucht ein Unterkommen als Kutscher, Bedienter, oder Markthelfer, und kann sogleich antreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein thätiges Mädchen in die Küche, die Kenntnisse im Kochen besitzt, Reinlichkeit liebt und gute Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufweisen, und sogleich antreten kann. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.** Ein Mann, der die Conditorei gründlich erlernt hat, und einer solchen gehörig vorzustehen im Stande ist, kann ein vortheilhaftes Engagement finden, und erfährt derselbe das Nähere bei hiesigen Herren Heinr. Küstner und Comp.

**Meßvermiethung.** Zu kommende Ostern und folgende Messen sind in der Grimma'schen Gasse in Nr. 6, den Naschmarkt gegenüber 2 Stuben in der 1sten Etage zu vermiethen, für einen Byautier sehr passend. Näheres erfährt man darüber im Hofe, 1 Treppe hoch.

**Vermiethung.** Im Auerbachschen Hofe, erste Etage auf die Grimmasche Gasse heraus, ist eine große Stube nebst zwei Nebenzimmern von jetzt an zu vermiethen.

**Vermiethung.** Auf der Reichsstraße Nr. 430, in der Nähe des Brühls, ist ein Gewölbe nebst Schreibstube und Wohnung, zu vermiethen. Das Nähere in der zweiten Etage.

**Meßvermiethung.** In Nr. 1 am Markte, vorne heraus in der zweiten Etage, sind 3 an einander stoßende Stuben, wovon die eine, sehr groß, sich zu einem Waarenlager oder Ausstellung sehr gut eignen würde, einzeln oder zusammen, für folgende Messen zu vermiethen, und das Nähere daselbst zu erfahren.

### Meßvermiethung in Raumburg.

Zu der bevorstehenden Raumburger Wintermesse sind noch einige Gewölbe unter dem Schloßchen am Markt zu vermiethen, das Nähere erfährt man bei Wm. Kühn und Comp. unter dem Rathhause in Leipzig.

**Gewölbevermiethung.** Von nächste Ostern an ist ein geräumiges Gewölbe in der Catharinenstraße Nr. 368 zu vermiethen.

**Vermiethung.** Eine Hausbude ist von jetzt an, außer den Messen zu vermiethen; desgleichen ein Gewölbe außer den Messen, oder außs ganze Jahr. Hainstraße Nr. 342, zwei Treppen das Nähere.

**Vermiethung.** Eine Stube parterre mit Alkoven nebst einer Niederlage, ist auf das ganze Jahre zu vermiethen, Nr. 301, 1 Treppe hoch zu erfragen.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, welcher seinen eigenen Wagen hat, und am Donnerstag oder Freitag über Magdeburg und Braunschweig nach Hamburg abzureisen willens ist, sucht einen Reisegesellschafter bis Hamburg, oder auch nur bis Magdeburg oder Braunschweig. Nähere Nachricht ertheilen die Herren Groß und Comp., Petersstraße.

**Reisegesellschafter gesucht.** Ein Reisender, welcher den 14. oder 15. dieses Monats von hier nach Hamburg mit Extrapost in eigenen Wagen abgeht, sucht einen Theilnehmer auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere bei Ploß und Kläbisch, Grimma'sche Gasse Nr. 593.

Verloren. Dem Finder zweier in Papier gewickelter, am Sonntag verloren gegangener Schlüssel, wird, gegen Abgabe derselben in der Expedition dieses Blattes, eine angemessene Belohnung zugesichert.

**Thorzettel vom 9. October.**

**Grimma'sches Thor.**

- Gestern Abend.**  
 Hr. Amtm. Alberti, v. Camenz, bei Barth 5  
 Fr. Gräfin v. Bose, v. Dresden, im Sib. Wä 7  
 Hr. Lieuten. Bar. v. Bothmer, in Dester. Dienst, v. Prag, im Pot. de Bav. 8  
**Vormittag.**  
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. D. Fuhrmann, v. Dommatsch, in d. Säge 5  
 Auf der Frankf. Post: Hr. Lieuten. Kessler, in Preuß. Dienst, v. Torgau, pass. durch 6  
 Die Dresdner reitende Post 7  
 Hr. v. Möllendorf, v. Dresden, im P. de Russie 9  
 Hr. Lieuten. v. Ufedom, in Pr. D., a. Stralsund, v. Dresden, pass. durch 10  
 Hr. Hofr. Tauchnig, v. Taubenheim, in Nr. 559 12  
 Hr. Oberamt. Schlegel, v. Grünberg, i. gr. Baum 12

**Nachmittag.**

- Hr. Appell.-Rath Kieß, v. Dresden, im P. de Russie 1  
 Hr. Rittmstr. v. Winkel, v. Roitsch, im Schilde 1  
 Auf der Dresdner Silpost: Hr. Mag. Pröth, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Bar. v. Uckermann, Hr. Rfm. Schierer, Hr. Pietsch, u. Hr. Silburn, von Dresden, im Pot. de Bav., St. Berlin, b. Hanel u. im Birnbaum 5

**Halle'sches Thor.**

- Gestern Abend.**  
 Hr. Hofbildhauer Huhnholdt, v. Dessau, i. Fürsthsse 5  
 Hr. Hofr. Kiefewetter, v. Merseburg, pass. durch 5  
 Hr. Amtm. Grafenhorst, v. Gatterstädt, b. Thalheim 6  
 Hr. Rfm. Tremmel, v. Zerbst, in der gold. Gule 6  
 Hr. Amtm. Donath, v. Düben, in der gold. Sonne 7  
 Hr. Papierfabr. Pollmann, v. Kreningen, im glb. Adler 8  
 Die Dessauer fahrende Post 9  
**Vormittag.**  
 Die Hamburger reitende Post 5  
 Hr. Freih. v. Sternbach, v. Graz, in St. Hamburg 6  
 Hr. Schauspieler Steinbach, v. Merseb., unbest. 7  
**Nachmittag.**  
 Hr. Rfm. Fißhe, v. Halle, in St. Wien 1  
 Hr. Kammerhr. v. Gorsche, a. Dessau, im Pot. de Saxe 1  
 Hr. Kriegsr. Plehn, v. Potsdam, im gr. Schilde 1  
 Hr. Rfm. Feldheim, v. Ostrau, im Pot. de Saxe 2  
 Hr. Schmabineter. Rehberg, v. Hannov., pass. d. 2  
 Hr. Baron v. Rehber, v. Reinhardt, unbest. 3  
 Frau. Decon. Geor. Reinhardt, v. Roisch, in der gold. Sonne 3  
 Hr. Rfm. Kreckiegel, v. Bremen, pass. durch 4

**Kanstädter Thor.**

- Gestern Abend.**  
 Hr. Bergrichter Rogel, u. Hr. Factor Kessler, v. Eisleben, im Pot. de Russie 5

- U.**  
 Hr. Amtschösser Osterloh, v. Sangerhausen, im gold. Adler 5  
 Hr. Major v. Gaiet, in R. Pr. D., v. Coblenz, im deutschen Hause 7  
 Die Espler fahrende Post 9  
**Vormittag.**  
 Der Frankfurter Post-Packwagen 1  
**Nachmittag.**  
 Hr. Rfm. Wolf, v. Raumburg, b. Jänichen 1  
 Hr. Rfm. Schmidt, a. Dresden, v. Bern, im Pot. de Baviere 1  
 Hr. Graf von Schulenburg, v. Burgscheidungen, im Pot. de Bav. 2  
 Die Frankfurter reitende Post 3  
 Hr. Revisors Franke u. Gelltsche, a. Eisleben, im g. Adler 6

**Peters thor.**

- Gestern Abend.**  
 Hr. Rfm. Fresko, a. Magdeburg, v. Altenburg, im Pot. de Saxe 5  
 Hr. Cammerhr. v. Beust, v. Thosfeld, im. d. Hse. 7  
**Vormittag.**  
 Hr. Rfm. Päßler, v. Xuerbach, im deutsch. Hse. 8  
 Die Hr. Gebr. Graf. v. Beust, v. Altenburg, in d. St. Wien 10  
**Nachmittag.**  
 Hr. Rfm. Koch, v. Zeiß, im Hut 1

**Hospital Thor.**

- Gestern Abend.**  
 Hr. Rfm. Haase, a. Chemnig, Nr. 453 6  
 Hr. Graf v. Schönburg, v. Wechselburg, im Pot. de Russie 6  
 Hr. Oberforststr. v. Lindenau, v. Schneeberg, im gr. Schilde 9  
**Vormittag.**  
 Die Prager u. Wiener reit. Post 7  
 Auf der Nürnberger Silpost: Hr. D. Marcus u. v. Arnim, v. München, in St. Berlin, Hr. Stud. Fontlage, v. Nürnberg, b. D. Peters, Hr. Kelln. Schumm, v. Ansbach, im Pot. de Bav., Hr. Registr. Schütz, v. Penig, im g. Hirsch, Hr. Rfm. Brückner, v. Mylau, in Nr. 376, Hr. Kaufl. Schmidt, Albanus, Martin, Höfer, Gens u. Potens, v. Chemnig, in St. Berlin, Nr. 374, St. Hamb., b. Nabl. Höfer, b. Apoth. Weidling u. glb. Hirsch, Nab. Xhr, Rodehndl., v. Chemnig, unbestimmt 10  
**Nachmittag.**  
 Hr. Bergrath Freisleben, a. Freiberg, b. Hr. Act. Weinich 1